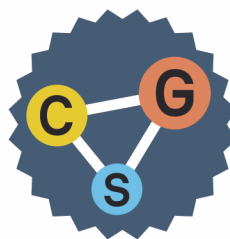


Schuljahr _____

Rückmeldung über eine GFS im Fach WBS

Referat/Präsentation



Christoph
Schrenpf
Gymnasium

Name:

Datum:

Klasse:

Fachlehrer/in:

INHALT	
Inhalt insgesamt (fachlich korrekt, vollständig, angemessen detailliert, kontrovers ...)	
Aufbau des Vortrags (Struktur, Logik, roter Faden, Leitfrage...)	
Auswahl und Gewichtung von Haupt- und Nebenaspekten	
Qualität des Urteils, Verwendung von geeigneten Kriterien, Berücksichtigung verschiedener Perspektiven	
MEDIEN und QUELLEN	
Anschaulichkeit der Präsentation (Foliengestaltung, Diagramme, Karten, Abbildungen,...)	
Auswahl der Materialien (zweckmäßig, auf das Wesentliche beschränkt)	
Arbeit mit Materialien (Gründlichkeit, drei Schritte: beschreiben, erklären, deuten)	
Handout, Skript, ...	
Verwendete Quellen (aktuell, seriös, ...)	
SPRACHE & AUFTRETEN	
Sprachlicher Ausdruck, Fachsprache	
Lautstärke, Tempo,...	
Körpersprache (Mimik, Gestik, Blickkontakt mit dem Publikum)	
Souveränität im Umgang mit Rückfragen	

Note Präsentation :

GESAMTNOTE:

Note Kolloquium :

Unterschrift:

Erwartungen:

- Die Quellen müssen angegeben werden.
- Die Inhalte müssen sachlich korrekt, klar und schlüssig strukturiert werden.
- Jede Arbeit muss die Versicherung enthalten, dass die Arbeit selbstständig und nur mit den angegebenen Hilfsmitteln erstellt wurde.
- Als Zeitvorgabe gelten folgende Richtwerte:
 - o Klasse 7-9: ca. 10-15 Minuten Vortrag + Reflexionsgespräch
 - o Klasse 10 und Jahrgangsstufe: ca. 15-20 Minuten Vortrag + Reflexionsgespräch

Notentransparenz:

- Die Gewichtung bei der Benotung der GFS setzt sich aus dem Vortragsteil und dem Reflexionsgespräch zusammen. Hierbei soll das Reflexionsgespräch einen Anteil von mindestens 40% einnehmen.
- Eine Notenbegründung erfolgt anhand der obenstehenden Bewertungskriterien oder in anderer geeigneter schriftlicher Form.

Regeln zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bei der GFS:

Die GFS ist eine eigenständige Schülerleistung. Künstliche Intelligenz (KI) wie ChatGPT, DeepL oder Bildgeneratoren kann hilfreich sein – muss aber verantwortungsvoll eingesetzt werden.

1. Transparenzpflicht
 - Jede Nutzung von KI muss offengelegt werden.
 - Quellenangaben erfolgen im Literaturverzeichnis, z. B.: 'ChatGPT, Abfrage am 15.09.2025, Prompt: ...'.
 - Nicht gekennzeichnete KI-Nutzung kann als Täuschungsversuch gewertet werden.
2. Zulässiger Einsatz
 - KI darf unterstützend eingesetzt werden (Ideensammlung, Gliederung, sprachliche Verbesserung, Bildgestaltung).
 - Die inhaltliche Ausarbeitung, Analyse und Bewertung müssen eigenständig erfolgen.
 - Reine KI-Texte oder Präsentationen ohne Eigenleistung sind nicht erlaubt.
3. Dokumentation
 - Mit der GFS wird eine kurze Arbeitsdokumentation abgegeben:
 - Wozu wurde KI genutzt?
 - Welche Ergebnisse wurden übernommen oder verworfen?
 - Welche Entscheidungen wurden selbst getroffen?
4. Bewertung
 - Positiv bewertet wird, wenn KI kritisch genutzt und reflektiert wird.
 - Maßgeblich bleibt die Eigenleistung in: Verständnis der Inhalte, mündlicher Präsentation und Diskussion und Beantwortung von Fragen

5. Verbindlichkeit

- Die jeweilige Fachlehrkraft kann individuelle Vorgaben machen (z. B. Einschränkung oder Verbot bestimmter KI-Nutzungen).
- Diese Vorgaben sind verbindlich und fließen in die Bewertung ein.
- Merke: KI ist ein Hilfsmittel – die Leistung besteht darin, Wissen zu verstehen, kritisch zu verarbeiten und selbstständig darzustellen.

„Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bei der Erstellung einer GFS ist nur im Rahmen der schulischen Vorgaben zulässig. Jegliche Nutzung ist kenntlich zu machen. Nicht gekennzeichnete oder übermäßig fremdbestimmte Leistungen können als Täuschung gewertet werden. Entscheidend für die Bewertung bleibt die Eigenleistung in Analyse, Darstellung und mündlicher Reflexion.“